



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Chronik der deutschen Schriftgießereien

Bauer, Friedrich

Frankfurt am Main, 1914

Königslutter

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97265)

Fröbus

Über eine in Köln unter der Firma Julius Fröbus bestehende Schriftgießerei konnte nichts weiter in Erfahrung gebracht werden, als daß sie mit zwei Kompletz- und drei Handmaschinen arbeitet.

Königsberg i. Pr.

Burré

Der Schriftgießereibesitzer C. Burré bietet im Januar 1866 im Journal für Buchdruckerkunst „vorgerückten Alters wegen und weil er keine männlichen Nachkommen hat“ seine Schriftgießerei zum Kauf aus. 1866

Im September 1867 wird die Gießerei wiederholt, und zwar für 600 Taler ausgeben. Wohin sie dann gekommen, ist nicht bekannt. 1867

Königsutter

Culemann

Im Jahre 1799 gründete Friedrich Bernhard Culemann in dem braunschweigischen Städtchen eine Buchdruckerei, mit der er eine Schriftgießerei verband. Beide wurden im Jahre 1809 nach Hannover verlegt und 1814 verkauft. Die Schriftgießerei wurde von Ludwig Schickenberg erworben, der sie dann später mit seinem Bruder, dem Stempelschneider Wilhelm Schickenberg, weiterbetrieben hat (s. Hannover). 1799